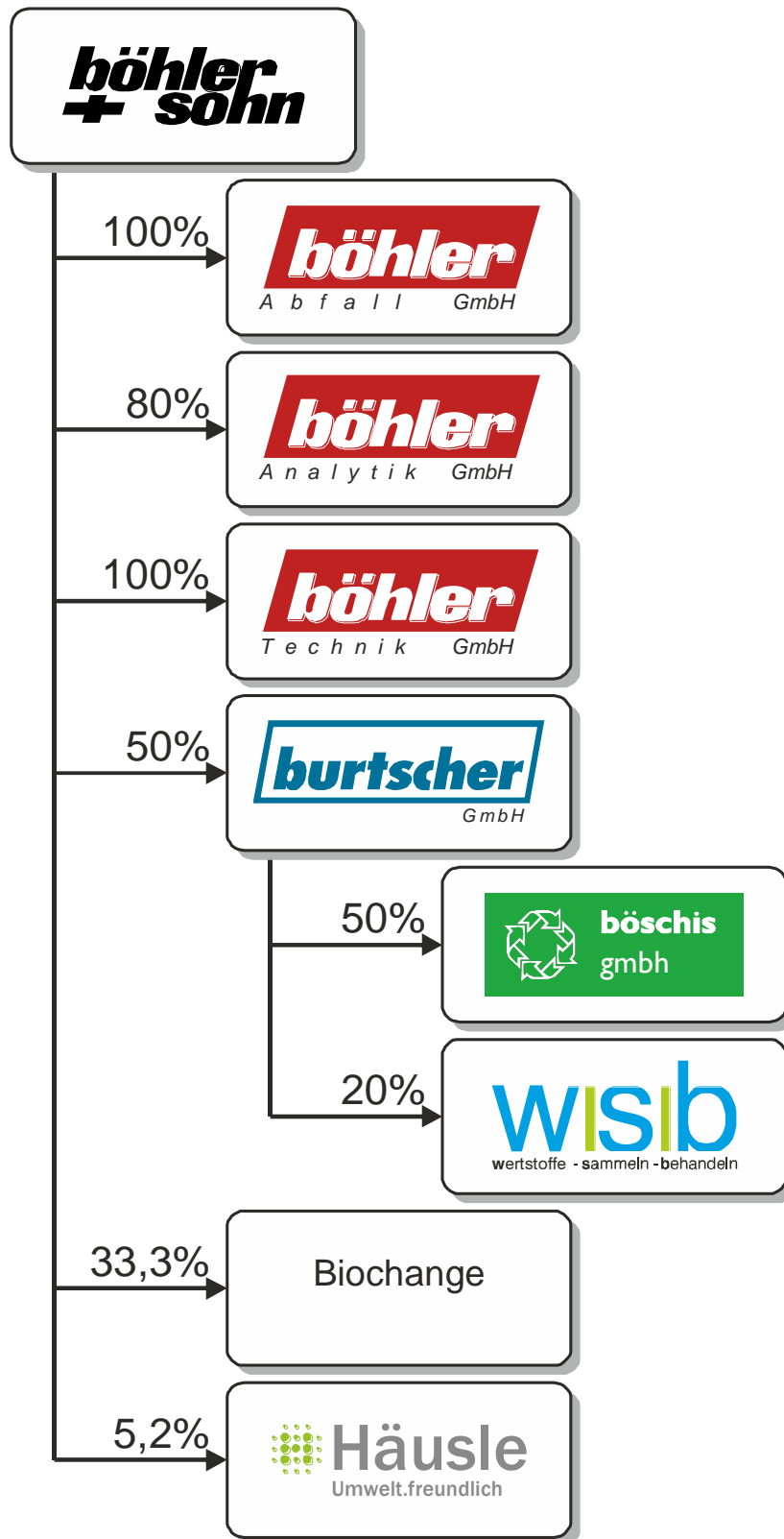




eine Firmengruppe stellt sich vor



1947

Gebhard Böhler löste den Gewerbeschein für das Elektrogewerbe, Unterstufe...

1957

Im Jahr 1957 erfolgte die Gründung der Fa. **böhler** und Sohn mit Sitz in Feldkirch, Dammweg 10.

1977

Die Fa. **böhler** und Sohn, ein damals 30 Jahre altes Familienunternehmen, erbaute im Jahre 1977 in Feldkirch Gisingen ihre neue mechanische Werkstätte. Die Erfolge im Anlagenbau führten zu verstärkten Aktivitäten im Bereich Umweltschutz.

1987

Die Gründung der Firma **böhler** Abfall GmbH im Jahre 1987 erfolgte unter dem Gesichtspunkt ein eigenständiges dynamisches Unternehmen der **böhler** Gruppe mit Konzentration auf den Umweltschutzbereich zu schaffen.

Die Hauptaufgabe bestand darin, sich der Behandlung und Verwertung von Sonderabfall, wie die damalige Bezeichnung lautete, anzunehmen.

1988

Engpässe an ordnungsgemäßen Entsorgungswegen führten im Jahre 1988 dazu, am Standort eine Behandlungsanlage für flüssige Abfälle, sowie ein nach neuesten Gesichtspunkten erstelltes Zwischenlager aufzubauen.

Der Grundgedanke dieser Entscheidung war, für das Land Vorarlberg eine Anlage zu schaffen, um die zum Teil bestehende Abhängigkeit vom Ausland zu minimieren.

Die gute Zusammenarbeit mit der Behörde und den betreffenden Sachverständigen trug zu einem hohen Sicherheitsstandard bei.

Es wurden vorbeugender Brandschutz, sowie Sicherheitsverrohrungen der Leitungen und Auffangbecken vorgesehen und eingebaut.

Die vorausschauende Planung bezüglich Auslegung der Lagergröße, Lagerkapazität und Flexibilität der Anlage, sowie Verfolgung von neuen Ideen, wie z.B. Erstellung einer Druckpastenrückgewinnungsanlage, welche durch den Forschungsförderfonds und das Land Vorarlberg gefördert wurde, trugen zum kontinuierlichen Wachstum des Unternehmens bei.

1994

Im Jahre 1994 wurde das Labor **böhler** Analytik gegründet. Das Labor wurde nach den Qualitätsregeln der EN/ISO 17.025 aufgebaut.

1997

Im Jahre 1997 wurde zudem eine Beteiligung bei der Firma burtscher Transporte Thüringerberg eingegangen. Die Firma burtscher unterhält neben eigenen Fahrzeugen auch eine Deponie für Baurestmassen. Durch die Zusammenarbeit und Beteiligung entstanden für beide Firmen positive Synergien bei der Auslastung von Fahrzeugen und der Deponie.

Folgende Vorteile ergeben sich durch die Trennung der einzelnen Geschäftsbereiche in Einzelfirmen:

- dynamische und eigenverantwortliche Mitarbeiter
- Teams mit bestens ausgebildeten Mitarbeitern
- maßgeschneiderte Lösungen für jeden Bereich, ohne auf die Unterstützung der anderen Bereiche verzichten zu müssen

1999

Die Qualität des Labors wurde im Mai 1999 durch die Anerkennung der Akkreditierung durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten bestätigt.

2004

Im Jahre 2004 erfolgte die Eröffnung des neuen Betriebsgeländes der Fa. burtscher am Standort Bludenz, Alfenzstraße

2007

Um bei der Schüttgutentsorgung jederzeit transportgerechte Chargen bereitstellen zu können wurden großzügig dimensionierte überdachte Lagerboxen (1000 m²) am Standort Feldkirch errichtet.

Zur Erweiterung der Geschäftsfelder am Marktplatz Vorarlberg und der Region Rheintal/Bodensee wurde eine Beteiligung an der Fa. Häusle in Lustenau eingegangen.

2009

Zur Optimierung der CP-Anlage wird eine zusätzliche Kammerfilterpresse installiert. Weiters wird auf Grund der hohen Auslastung und dem steigenden Personalstand die Laborfläche von 300 auf 900 m² vergrößert.

Rückzug von Horst Böhler aus dem operativen Geschäft und Übergabe der Geschäftsführung. Übernahme der Geschäftsführung durch die Söhne Ing. Christian und Ing. Guntram Böhler.

2011

Erweiterung der Firma burtscher um einen Lagerplatz in Lorüns und Inbetriebnahme eines Anschlussgleises am Standort Bludenz.

Erwerb des Zementwerkareals in Lorüns- Stallehr (28.000 m²) .

2012

Erweiterung der überdachten Lagerboxen am Standort Feldkirch um weitere 1.750 m², sowie Asphaltierung der restlichen Fläche am Standort.

2013

Erstellung einer neuen Zufahrtsstraße im Zementwerkareal und Aufbau der gesamten Infrastruktur.

Errichtung eines Hochregallagers mit 2100 Stellplätzen.

Die Mitarbeiteranzahl ist auf über 85 gestiegen (bei den Beteiligungen, an welchen **böhler** mindestens 50% hält)

Firmensitz

Hauptsitz:
Wässerfeld 5
A 6800 Feldkirch

Niederlassung:
Alfenzstraße 13
A 6700 Bludenz

Kontakt

Tel. +43 (5522) 74188
Fax. +43 (5522) 74188-8
Mail abfall@boehler.org
WEB www.boehler.org

Mitarbeiter

19

Tätigkeiten



- ◆ Sammlung von Abfällen aus Industrie, Gewerbe und Kommunen mit der umfassendsten Sammlererlaubnis für gef. Abfälle in Österreich und eigenen Gefahrgutsammelfahrzeugen.

- ◆ Gefahrstofflager für die gesammelten Abfälle: In insgesamt 13 sicherheitstechnisch modernst ausgestatteten Fasslagern werden deklarierte Gefahrstoffe in UN-Fässern und anderen Behältern zwischengelagert. Die Kennzeichnung sämtlicher Gebinde erfolgt nach dem ADR bzw. nach dem Abfallkatalog.



- ◆ Es stehen 57 Lagertanks mit einem Gesamtfassungsvermögen von 1.315.000 Litern zur Verfügung.

- ◆ Überdachte Lagerboxen mit 1.500m² für Schüttgüter

- ◆ Behandlung von Abfällen mit der umfassendsten Behandlererlaubnis für gefährliche Abfälle in Österreich in eigenen Anlagen, wie:

- C/P-Anlage: Chemisch-physikalische Behandlungsanlage für organische und anorganische Abwässer und Schlämme. Die Behandlungsmethoden umfassen eine Absiebung, pH-Einstellung, Fällung, Flockung und Adsorption mit anschließender Filtration über Kammerfilterpressen. Das filtrierte Abwasser wird in einen Ölabscheider geleitet und kann nach Analyse durch das Labor in den Kanal eingeleitet werden. Die abgepressten Schlämme werden ordnungsgemäß entsorgt.



- Zerkleinerungsanlage für Gebinde

- Recyclinganlage für Straßenkehrschutt und verunreinigte Böden: Die Behandlungsmethode umfasst eine Waschung mit anschließender Trennung der festen und flüssigen Phasen. Die Sand- und Kiesfraktionen werden (nach Analyse durch das Labor) wiederverwertet, die angefallene wässrige Fraktion wird in der C/P-Anlage weiterbehandelt.



- ◆ 24-Stunden-Notdienst für Katastropheneinsätze unter 05522/74188 erreichbar

- ◆ Warten und Reinigen von Ölabscheidern mit eigenen Saugtankfahrzeugen und Weiterbehandlung der Fraktionen in der C/P-Anlage.

- ◆ Sanierungen nach Schadensfällen

Zertifizierungen



- ◆ ISO 9001 Qualitätsmanagementsystem

- ◆ ISO 14001 Umweltmanagementsystem

Auszug aus unseren Leistungen

◆ Entsorgung von Industrie und Gewerbe

Sammlung von Abfällen aus Industrie und Gewerbe mittels eigenen Fuhrparks, sowie Übernahme von Abfällen die von lokalen Sammlern übernommen wurden.



◆ Aufbereitung

In der eigenen chemisch-physikalischen Behandlungsanlage werden Abwässer sowie Säuren und Laugen soweit aufbereitet, dass der Großteil der Flüssigphase als Abwasser an die regionale ARA übergeben werden kann.



◆ Hochwassereinsatz 2005

Hochwassereinsatz durch unseren Fuhrpark im Bregenzer Wald, Arlberggebiet, Montafon sowie im Tiroler Paznauntal. Hierbei wurden vor allem Kontaminationen, welche durch aufschwimmende und undichte Öltanks verursacht wurden beseitigt. Weiteres wurden Schlammrückstände sowie Öl-Wasser-Schlammgemische von allen Vorarlberger Saugwagenunternehmen übernommen.



Firmensitz

Wässerfeld 5
A 6800 Feldkirch

Kontakt

Tel. +43 (5522) 74188
Fax. +43 (5522) 74188-8
Mail analytik@boehler.org
WEB www.boehler.org

Mitarbeiter

28

Tätigkeiten

böhler Analytik ist ein international tätiges, nach EN ISO/IEC 17025 akkreditiertes Labor für Umwelt- und Lebensmittelanalytik, Chemietechnik und Hygiene am Standort Feldkirch im Dreiländereck von Österreich, Schweiz und Deutschland.

Ein hochqualifiziertes, erfahrenes Team und modernste Ausstattung ermöglichen es unseren Kunden hochwertige und termingerechte Analysenergebnisse zu liefern.

Praxisnahe, fundierte Beratung und Serviceleistungen von den Probenahmen bis hin zur Erstellung von Gutachten machen uns zu einem verlässlichen Partner in den Bereichen

Trinkwasser, Abwasser, Boden, Kompost, Luft, Abfälle, Lebensmittelanalytik und Prozeßanalytik.

Wasser



- ◆ Trinkwasser Gutachten nach § 73 Lebensmittelgesetz
Legionellenprophylaxe gem ÖNorm B5019
- ◆ Grundwasser Beweissicherung, Betonaggressivität
- ◆ Prozesswasser Kreislaufwasser
- ◆ Heizungswasser Kontrolle gemäß ÖNorm H5195
- ◆ Abwasser Untersuchungen nach
Indirekteinleiterverordnung
Biologische Abbaubarkeit Zahn-Wellens-Test
Aktivitätsmessungen z. B. Belebtschlamm
- ◆ Abwassertechnik Beratung und Planung von
Abwasserreinigungsanlagen
- ◆ Bäderhygiene Chemische und bakteriologische
Untersuchungen (Legionellen, Salmonellen)
- ◆ Beschneiwasser



Boden



- ◆ Nährstoffe Düngempfehlungen
- ◆ Schwermetalle Ausbringungskontrolle Klärschlammkompost
gemäß Klärschlammverordnung
- ◆ Klärschlamm KGVÖ-Kompostgütesiegel
- ◆ Kompost Untersuchungen gemäß
Bundesabfallwirtschaftsplan
- ◆ Verwertung
- ◆ Baugrunduntersuchungen bei Kauf/Verkauf, Absicherung

Luft

- ◆ Raumluft, MAK-Werte Schadstoffanalyse, Thermodesorption
Mikrobiologische Belastung
- ◆ RLT-Anlagen Luftkeimzahl, Lüftungsanlagen, VDI 6022

- ◆ Abluft Emissionskontrollen z. B. Staub, VOC, Verbrennungsanlagen
- ◆ Beweissicherung Depositionsmessungen nach Bergerhoff

Abfälle

- ◆ Ausstufungen nach AWG
- ◆ Gesamtbeurteilung nach Deponieverordnung
- ◆ Altlastenerkundung und –sanierung

Brennstoffe

- ◆ Heizwert, Schlackebildner, Korrosionsfördernde Stoffe
- ◆ Ersatzbrennstoffe Gutachten gem. AbfallverbrennungsVO AVV

Lebensmittel

- ◆ Qualitätskontrolle
- ◆ Chemische und bakteriologische Untersuchungen (u.a. Salmonellen, Listerien)
- ◆ Packmittel - Gesamtmigration und Hygienekontrollen

Prozeßanalytik

- ◆ Recyclingbaustoffe
- ◆ Metallanalytik Zinkbäder, Eisenmetalle
- ◆ Galvanik Badkontrolle
- ◆ Biol. Abbaubarkeit Zahn-Wellens-Test
- ◆ Aktivitätsmessungen z. B. von Belebtschlamm

ÖNorm-Zulassungen

- ◆ Normkonformität z. B.: Kaltreiniger, Waschmittel nach B5105-5107

Biogasanlagen/Fermenter

- ◆ Prozeßoptimierung organische Säuren

Geräteausstattung

- | | |
|---------------------------------|---|
| ◆ GC/FID | ◆ Mikrowellenaufschlußsystem |
| ◆ GC/MS | ◆ div. Mühlen und Zerkleinerer |
| ◆ Thermodesorber | - Backenbrecher |
| ◆ IC | - Schneidmühle |
| ◆ ICP OES | - Ultrazentrifugalmühle |
| ◆ Bombenkalorimeter adiabatisch | - Kugelmühle |
| ◆ AOX/EOX/POX-System | - Scheibenschwingmühle |
| ◆ FTIR | ◆ Mikrobiologielabor Klasse 2 |
| ◆ TOC fest/flüssig | ◆ Mobile FID/PID |
| ◆ UV/VIS-Photometer | ◆ Abgasmeßgerät |
| ◆ Quecksilbersystem | (O ₂ , CO ₂ , CO, SO ₂ , NO _x) |
| ◆ AAS | ◆ Staubmessung isokinetisch |

Firmensitz

Wässerfeld 5
A 6800 Feldkirch

Kontakt

Tel. +43 (5522) 74188
Fax. +43 (5522) 74188-8
Mail technik@boehler.org
WEB www.boehler.org

Mitarbeiter

16

Tätigkeiten



- ◆ Beratung, Planung und Bau bzw. Bauaufsicht im Metall- und Industrieanlagenbau sowie im Sonderanlagenbau
- ◆ Instandhaltungsarbeiten und Reparaturen mit bestens ausgebildeten Fachkräften
- ◆ Klein- und Mittelserienfertigung im Anlagenbau
- ◆ Konzeption, Einreichung, Bau und Service von Anlagen, inkl. Installationen
- ◆ Für unsere Bearbeitungsprozesse wie sägen, drehen, fräsen, bohren, scheren, stanzen, biegen, nippeln, richten, schweißen, schleifen und lackieren, sind wir mit dementsprechenden Bearbeitungsanlagen ausgerüstet.
- ◆ Bau von Entstickungsanlagen in der Zementindustrie nach dem SNCR-Verfahren.

Stahlbau



Zertifizierungen





- ◆ ISO 14001 Umweltmanagementsystem

Auszug aus unseren Leistungen

SNCR-Anlagen in Zementwerken



Die von böhler entwickelte Anlage zur Reduzierung der Stickoxide wurde mittlerweile europaweit in Zementwerken (teils mehrfach) eingebaut.

-  installierte Anlage
-  von böhler projektierte, und vom Kunden gebaute Anlage

Die Leistung beginnt vom Vorversuch, über die Auslegung bis zur Installation, inkl. Tanklager.



Firmensitz

Alfenzstraße 13
A 6700 Bludenz

Kontakt

Tel. +43 (5552) 33433
Fax. +43 (5552) 33444
Mail office@burtscher.bz
WEB www.burtscher.bz

Mitarbeiter

25

Tätigkeiten



- ◆ Betrieb einer Baurestmassendeponie
- ◆ Abfuhr von Hausmüll und Biomüll von Haushalten
- ◆ Abfuhr von ARGEV-Materialien
- ◆ Container- und Muldendienst
- ◆ Baustellenverkehr mit Kipper
- ◆ Lager- und Sortierboxen für ungefährlichen Abfall und Wertstoffe
- ◆ Sondertransporte



Beteiligungen



Die Firma burtscher ist bei der Böschis GmbH mit 50% beteiligt. Diese betreibt im Vorarlberger Oberland eine Umladestation für Hausmüll, sowie eine Schlacken- und Baurestmassendeponie.



Die Firma burtscher ist bei der WSB zu 20% beteiligt. Die WSB ist eine Vermarktungsplattform für Wertstoffe.



Umweltpolitik der Firma

Die Umweltpolitik wird als wesentliches strategisches Führungsinstrument von höchster Managementebene beschlossen, umgesetzt und kontrolliert. Die aktuelle und von der Geschäftsleitung gültig gezeichnete Ausformulierung der Qualitäts- und Umweltpolitik (Unternehmenspolitik) ist allen Mitarbeitern bekannt und für jedermann zugänglich im Eingangsbereich ausgehängt.

Durch die Geschäftsbereiche Analytik, Technik und Abfall an unserem Standort in Feldkirch ergibt sich automatisch ein sehr hoher Stellenwert des Umweltschutzes für unsere Tätigkeiten. Durch die Einführung eines Qualität- und Umweltmanagementsystems für

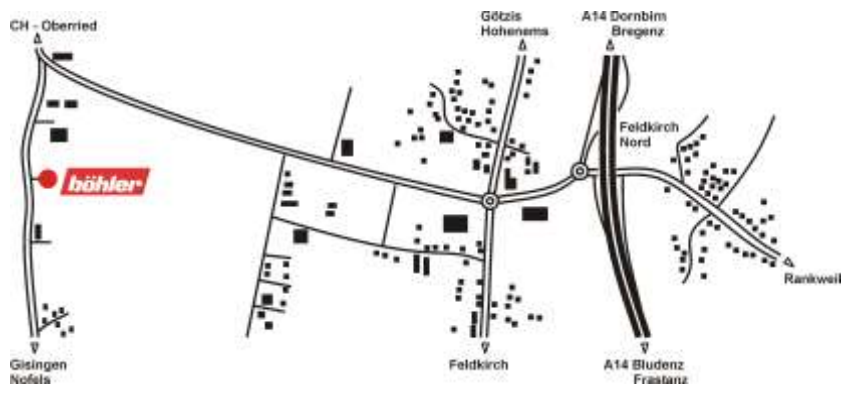
die Unternehmensgruppe **böhler** soll der Umweltschutz weiter verbessert werden. Vor allem im Abfallbereich sind wir unserer Verantwortung für eine sichere, gefahrlose und vor allem ökologische Verwertung bzw. Entsorgung bewusst, und zielen daher auf eine ständige strategische Verbesserung unsere Dienstleistungen ab. Die Umwelt als übergreifender Gedanke ist dabei mitentscheidend für unsere Handlungen und Zukunftsperspektiven.

Dementsprechend wurde von der Geschäftsleitung die Qualitäts- und Umweltpolitik festgelegt, freigegeben und den Mitarbeitern bekanntgegeben.

Wir verpflichten uns zur Einhaltung folgender wesentlicher Grundsätze:

- Durch ein aktives Umweltmanagement wollen wir sicherstellen, dass alle Gesetze und Vorschriften im Umweltbereich eingehalten werden und soweit wirtschaftlich vertretbar, über diese Basis hinaus, umwelttechnische Verbesserungen erzielt werden.
- Durch unser Umweltmanagementsystem wollen wir sicherstellen, dass der Umweltschutz im betrieblichen Ablauf integriert und die Organisation mit dem System optimal abgestimmt werden kann. Dazu erwarten wir die Mitverantwortung und Mitarbeit jedes Mitarbeiters im Unternehmen zur permanenten Verbesserung.
- Wichtig ist uns, den Abfall in geordneten Bahnen zu halten und den Anteil an verwertbaren Materialien zu erhöhen.
- Die Transparenz des Abfallweges soll gegeben sein. Dazu streben wir einen offenen Dialog mit den Ansprechgruppen unter Beibehaltung der Anonymität der Kunden an.
- Im Transport unserer Rohstoffe und Abfälle bevorzugen wir den Schienenverkehr.
- Wir streben eine Verbesserung der innerbetrieblichen Kommunikation an, um unter anderem die Motivation bei den Mitarbeitern zu erhöhen und dadurch auch progressives Denken zu unterstützen.
- Sollte es zu einem Unglücksfall, Unfall oder Störfall kommen, sind durch das vorhandene Umweltmanagementsystem die Strukturen festgelegt, um das Schadensausmaß zu minimieren.
- Durch eine gut durchdachte Dokumentation des Managements wollen wir einerseits Hinweise auf Fehler finden und andererseits eine gute Grundlage für die Planung künftiger Entwicklungen aufbauen.
- Regelmäßige Schulungen sollen die Kompetenz und das Fachwissen der Mitarbeiter erhöhen und das Unfallrisiko verringern.
- Durch technische Neuanschaffungen und Verbesserungen im Prozessablauf versuchen wir den Wasser- und Energieverbrauch systematisch zu verringern und die Qualität unserer Leistung den Kundenforderungen anzupassen, um somit den Erfordernissen des Marktes und dem Stand der Technik gerecht zu werden.

Anfahrtsplan



Daten für das Navigationssystem:

Postleitzahl: 6800 Ort: Feldkirch Straße: Wässerfeld 5 (alternativ: Paspelsstraße)

Geodaten: Breitengrad 47,271975 N Längengrad: 9,591183 O

Kontakt

Web www.boehler.org
Mail office@boehler.org
Tel +43 (5522) 74188
Fax +43 (5522) 74188-8